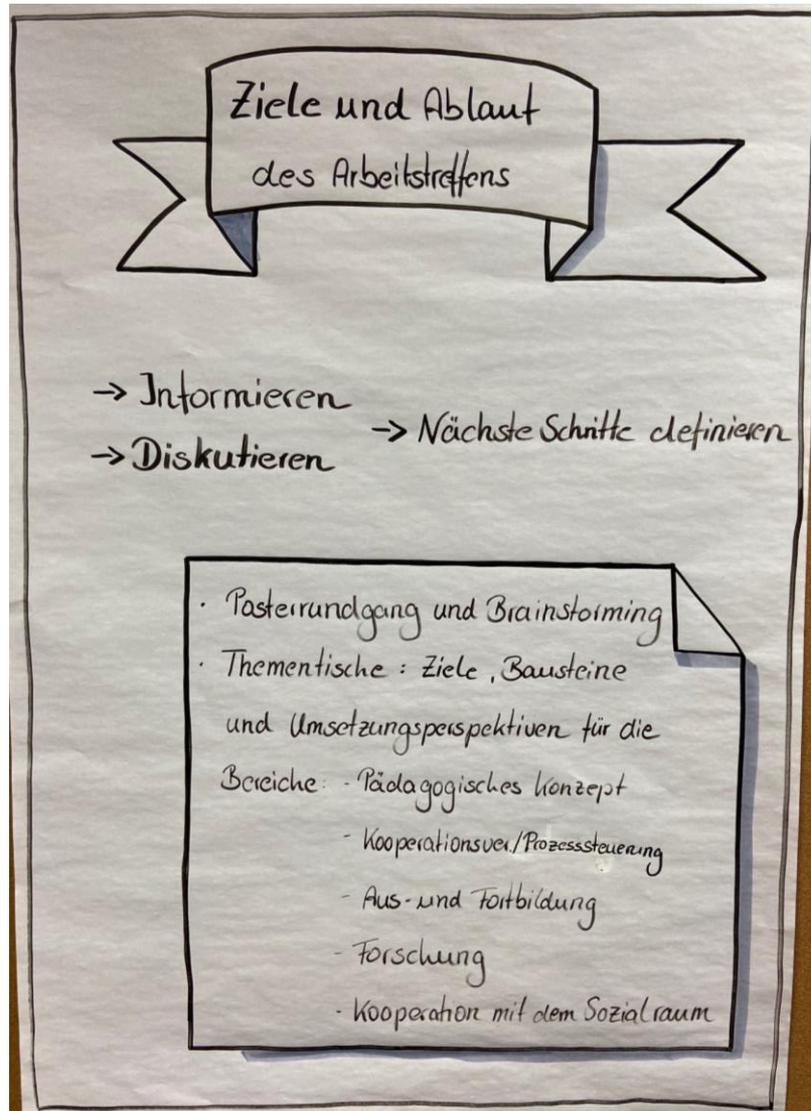


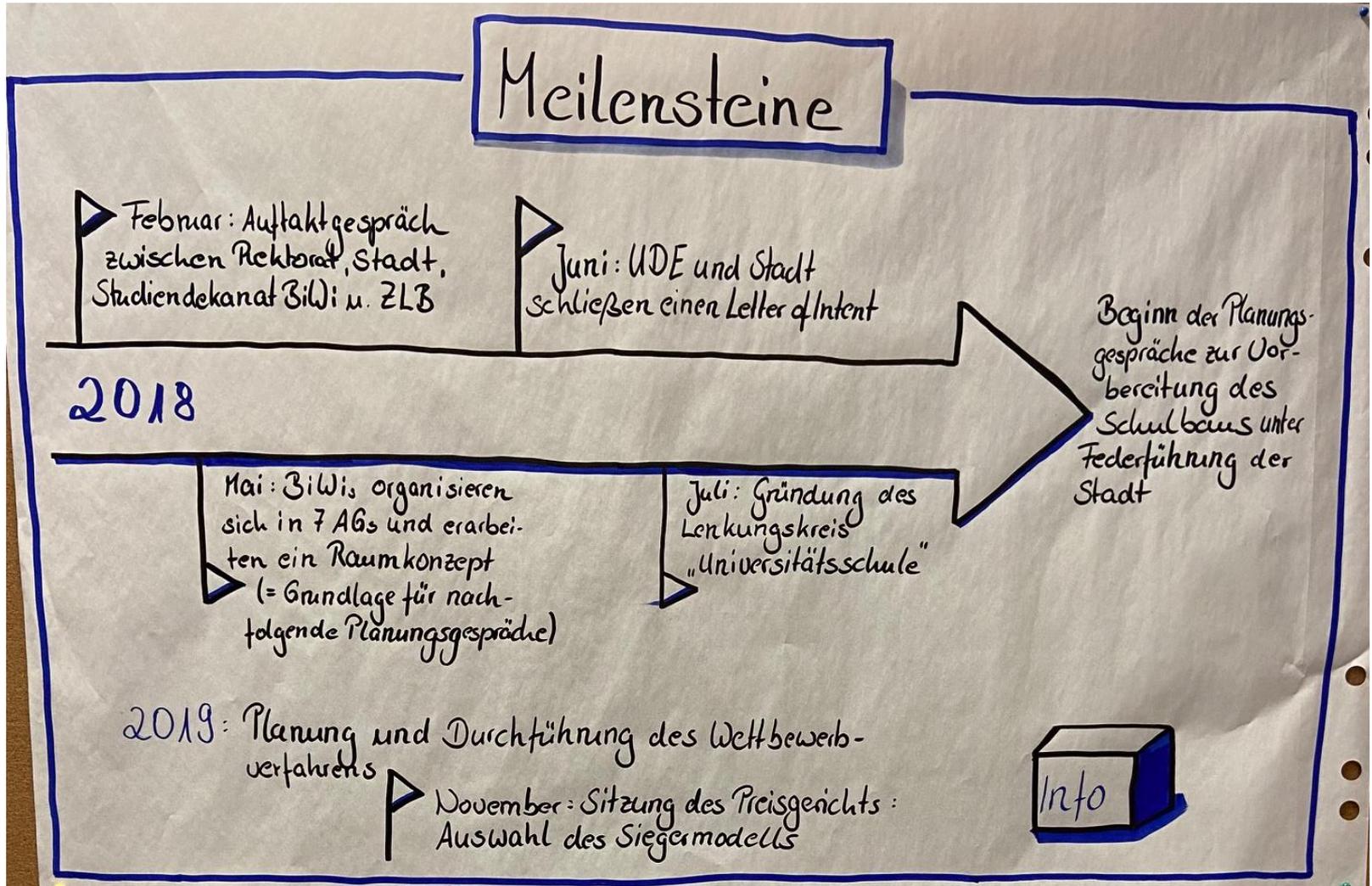
UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

***Arbeitstreffen „Universitätsschule“ -
Fotoprotokoll***

15-17:30 Uhr ■ Raum WST-C.12.09 ■ 27. Januar 2020





Ein Blick auf anstehende Veranstaltungen

- Bildungskonferenz Essen : Das Thema „Uni-Schule“ soll im Programm berücksichtigt werden (24.03.'20)
- Stadtteilveranstaltung für die Nachbarschaft : Informationen zum Bauverlauf (April / Mai)
- Gemeinsame Auftaktveranstaltung von UDE und Stadt Essen (04.05.'20)
- Vortragsreihe ‚Schulen im Aufbruch‘ - Strategien und Perspektiven der Zusammenarbeit im Kontext von Universitätsschulen

Start der
Vortragsreihe:
SoSe 2020

Außerdem: Beteiligung der UDE an der Gründungsschrift des Verbunds Universitäts- und Versuchsschulen (VUVS), erscheint im Jahrbuch WE-OS

Umsetzung des Bauvorhabens

- Nächste Schritte -

April 2020:

Bau- / Baubeginnbeschluss

Sept.-Dez. 2020:

Bauantragsstellung

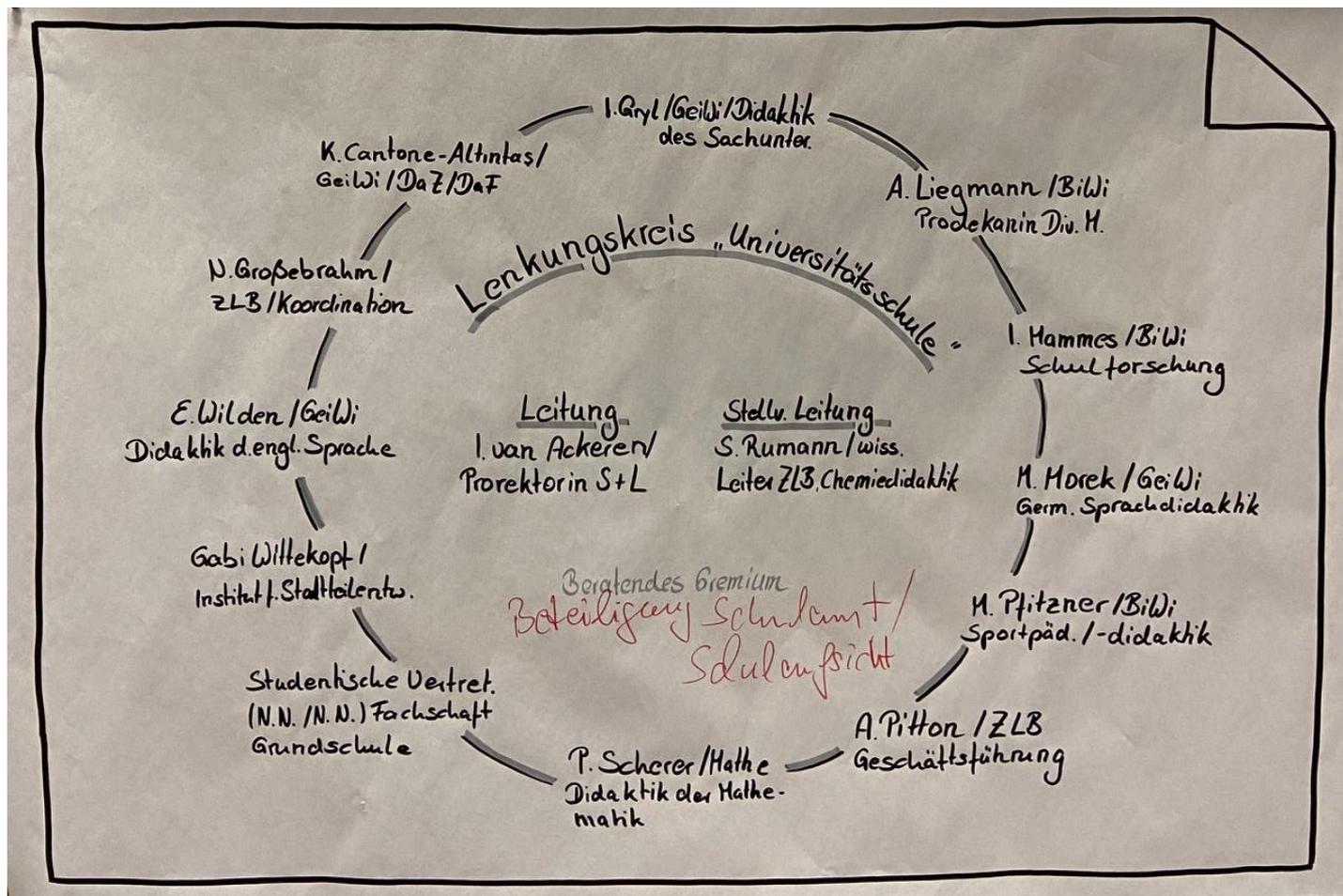
Juli '21 - Mai '23:

Bauausführung

Schuljahr 23/24:

Start des Schulbetriebs

Der Lenkungsreis (Stand Jan. 2020)



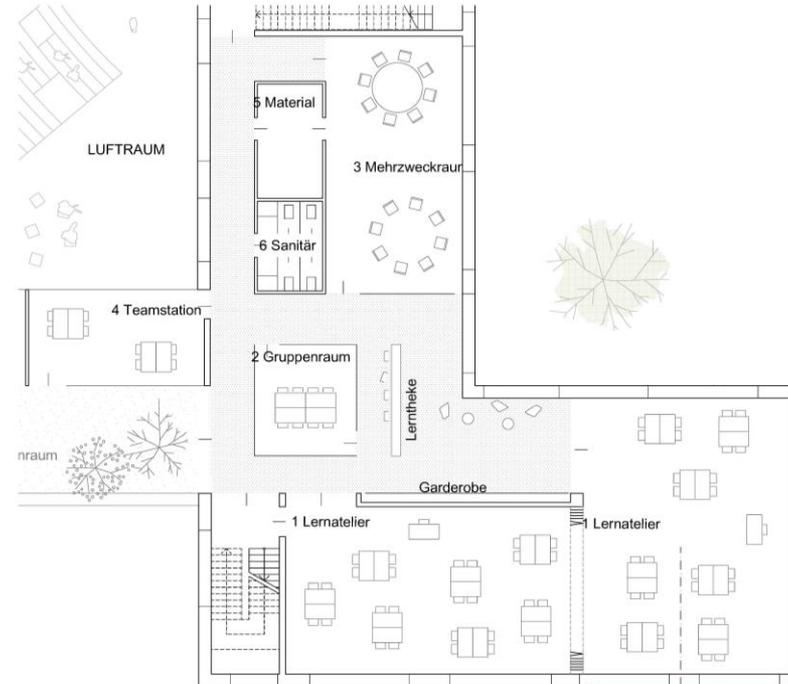
- Bis studentische Vertretungen aus dem Bereich/Fachschaft Grundschule gefunden sind, vertritt Anne Walter (GyGe) die studentische Perspektive
- Geplant ist zudem, Vertreter*innen der Stadt und der Bez.-Reg. in das Gremium einzubinden

Unterrichten in Clustern

- Raumkonzept -

Das Unterrichten in Clustern schafft räumliche Bedingungen für inklusives Lernen:

- Lerncluster bündeln Unterrichts-, Differenzierungs- und Rückzugsräume für zwei Klassenverbände: adaptive Mehrfachnutzbarkeit von Flächen für vielfältige Nutzungsoptionen
- Zentrale Teamstationen stärken Teamarbeit: räumliche Voraussetzung für gemeinsame Planung
- Bezugspersonen sind für SuS greifbar: vielfältige und niederschwellige Kontaktmöglichkeiten zwischen Lehrenden und Lernenden
- Cluster sind in sich geschlossene Einheiten: Eine begrenzte Zahl an Personen schafft Überschaubarkeit



LERNCLUSTER
M 1:100

ARCHITEKTEN WANNENMACHER + MÖLLER GMBH

Architekten Wannemacher + Möller GmbH,
Wettbewerbsentwurf Tiegelschule 2019, 1. Obergeschoss

Ziel Ausarbeitung einer Kooperationsvereinbarung

Wir brauchen verbindliche Strukturen zur Ausgestaltung der Kooperation zwischen UDE, Stadt/Bez.-Reg. und (perspektivisch) der Schule mit Blick auf:

- => Rechte und Pflichten aller Partner
- => Klärung von Rollen und Zuständigkeiten
- => auf die Bereiche Aus-/Fortbildung und Forschung
- => wechselseitige Kommunikation und Organisation von Abstimmungsprozessen

Akteure im Stadtteil?

Prozesssteuerung:

Aufgaben von Lenkungskreis und ZLB

Die Leitung des „Projekts Universitätsschule“ liegt bei der Hochschulleitung.

→ Der LK ist ein beratendes Gremium. Die Mitglieder vertreten für das Grundschullehramt relevante Fächer / Fakultäten sowie für das Projekt relevante Einrichtungen.

Sie kommunizieren Informationen zum aktuellen Arbeitsstand in die jeweiligen Einrichtungen und unterstützen den inhaltlichen Austausch.

→ Das ZLB hat eine koordinierende Funktion und organisiert Austausch und Vernetzungstreffen innerhalb der UDE. Es ist Ansprechpartner für externe Akteure und pflegt die Kommunikation mit den Kooperationspartnern.

Erwartungen an
ZLB und LK

Herausforderungen
der Prozesssteuerung

Ideen für die
künftige Arbeit

• Überarbeitete Arbeitsgruppen,
flexibel aufgestellt

• Transparenz / in- & außerhalb der UDE

→ WS ist mit anderen IS Gründungen
in Essen

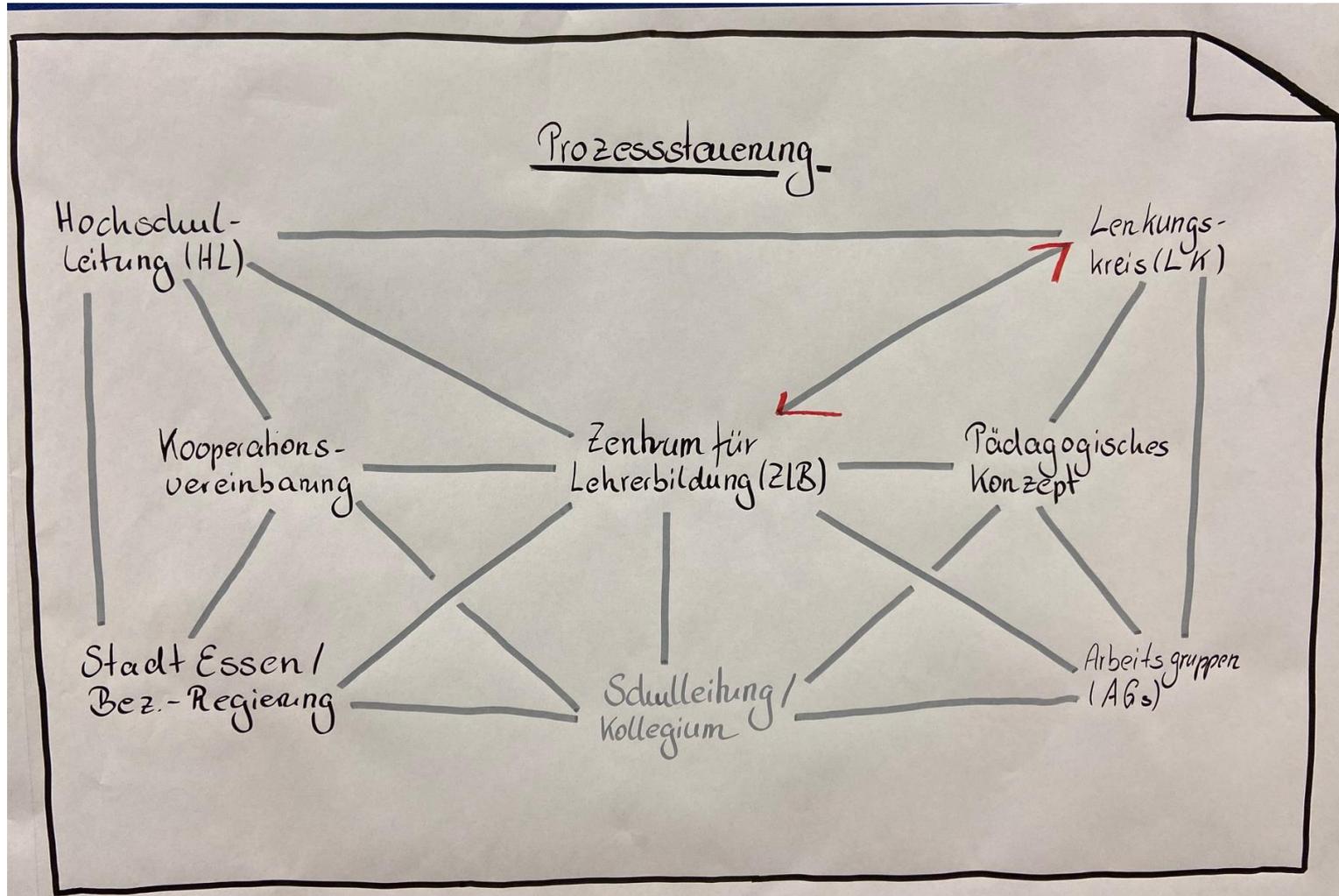
→ 1 Koordinator für Stadt + UDE

→ LK: öffentlich tagen!

Austausch AGs & Lenkungskreis?

Querschnittl. Vernetzung über AGs hinweg?





AGs zur konzeptionellen Vorbereitung der Bauplanung

Zur Erarbeitung einer Grundlage für die Planungstreffen mit der Stadt Essen gründeten sich sieben Arbeitsgruppen innerhalb der BiWi

1. Mehrsprachigkeit
2. Professionalisierung
3. Forschung
4. Unterrichtsentwicklung
5. Medialität und Digitalisierung
6. Kooperation mit dem Sozialraum
7. Inklusion

→ Film, Foto, Publika, Handzettel etc.
Dokumentation von Anfang an
Wissensaustausch

Gibt es ergänzende oder alternative Vorschläge

Personelle Kapazitäten für 7 AGs? Aufgaben, Ziele, Produkte?
vs.

Oder brauchen wir statt inhaltlich ausgerichteter AGs prozessbezogene

Flexibilität der Mitgliedschaft?

Diskussions- & Entscheidungsfähigkeit?
Zu großer Gruppen

arbeiten Vorschläge an den Lenkungskreis

temporäre Teilnahme könnte sinnvoll sein

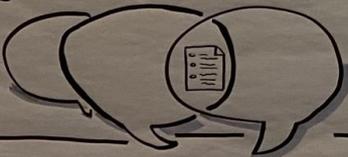
→ Fremdsprache mehr gegeben
⇒ beständiger Austausch müsste gewährt werden



Ziel Ausarbeitung eines pädagogischen "Konzepts" (AT)

Herausforderungen und offene Fragen

- Konzeptionelle Überlegungen müssen perspektivisch der Schulseite Freiheiten und Spielräume bieten
- Wie lässt sich ein kontinuierlicher, ergebnisorientierter Prozess parallel zur Bau-phase gestalten?
- ⇒ Der UDE-interne Arbeitsprozess bewegt sich zwischen Offenheit und Verbindlichkeit
- Bislang noch keine Informationen über den Einstellungszeitpunkt der Schulleitung



Erste Ideen zur Gestaltung oder Erarbeitung des päd. Konzepts

Potenzialorientierung

Forschendes Lernen

jahrgangs übergreifende Ansätze

Nachhaltigkeitsfokus (nach UN-Zielen) In Schulorgan., Unterricht...

multiprofessionelles Konzept

Konzept zur durchgäng. Sprachbildung & interkulturelle Bildung

Sozialraumorientierung

Inklusion (breiter Begriff) vs. Selektion

Herausforderungen bei der Erarbeitung eines päd. Konzepts

Einbezug → Lenkungskreis - Schulverwaltung/-sicht

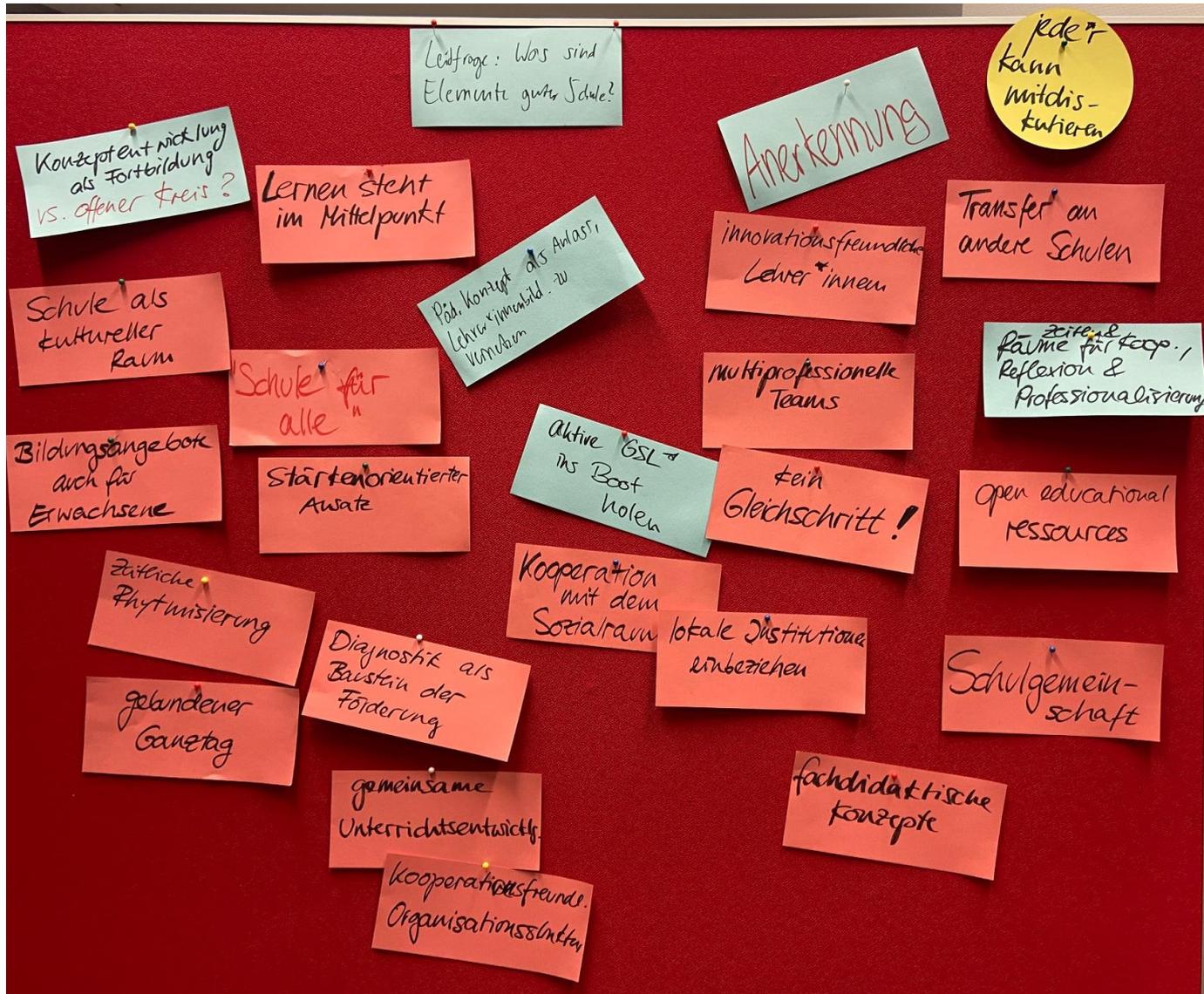
- pot. Schulleitungskandidat:innen

+ interessierter Lehrkräfte

- von erfahrenen Praktikerkinnen



Ergebnisse des Thementischs: Pädagogisches „Konzept“



Erste Ideen für den Bereich Aus- u. Fortbildung

Ausgestaltung eines Personalentwicklungskonzepts entlang des aktuellen Professionsdiskurses und den Bedarfen der Schule:

- Unterstützung bei der Ausbildung einer forschenden Grundhaltung
- Inklusives Unterrichten in Lernclustern
- Unterrichtsentwicklung in multiprofessionellen Teams

Vielfältige Einbindung von Studierenden in das Schulleben, auch über die regelmäßige Nutzung von universitären Lehr-Lern-Räumen (z. B. PraxisLab Sachunterricht, Mathe Spürnasen...)



Konkretisierung der Punkte für die Kooperationsvereinbarung?

Nächste Schritte auf dem Weg zur Kooperationsvereinbarung

Einbindung Stud. PraktikantInnen als Chance (!)

Ausdenken Planungs- / Konzeptions- Prozess ein Modell für Professoren (z.B. Planspiel zur Entwicklung der Auszubildenden) (z.B. Planspiel zur Entwicklung der Auszubildenden)

=> Konzept der Einbindung

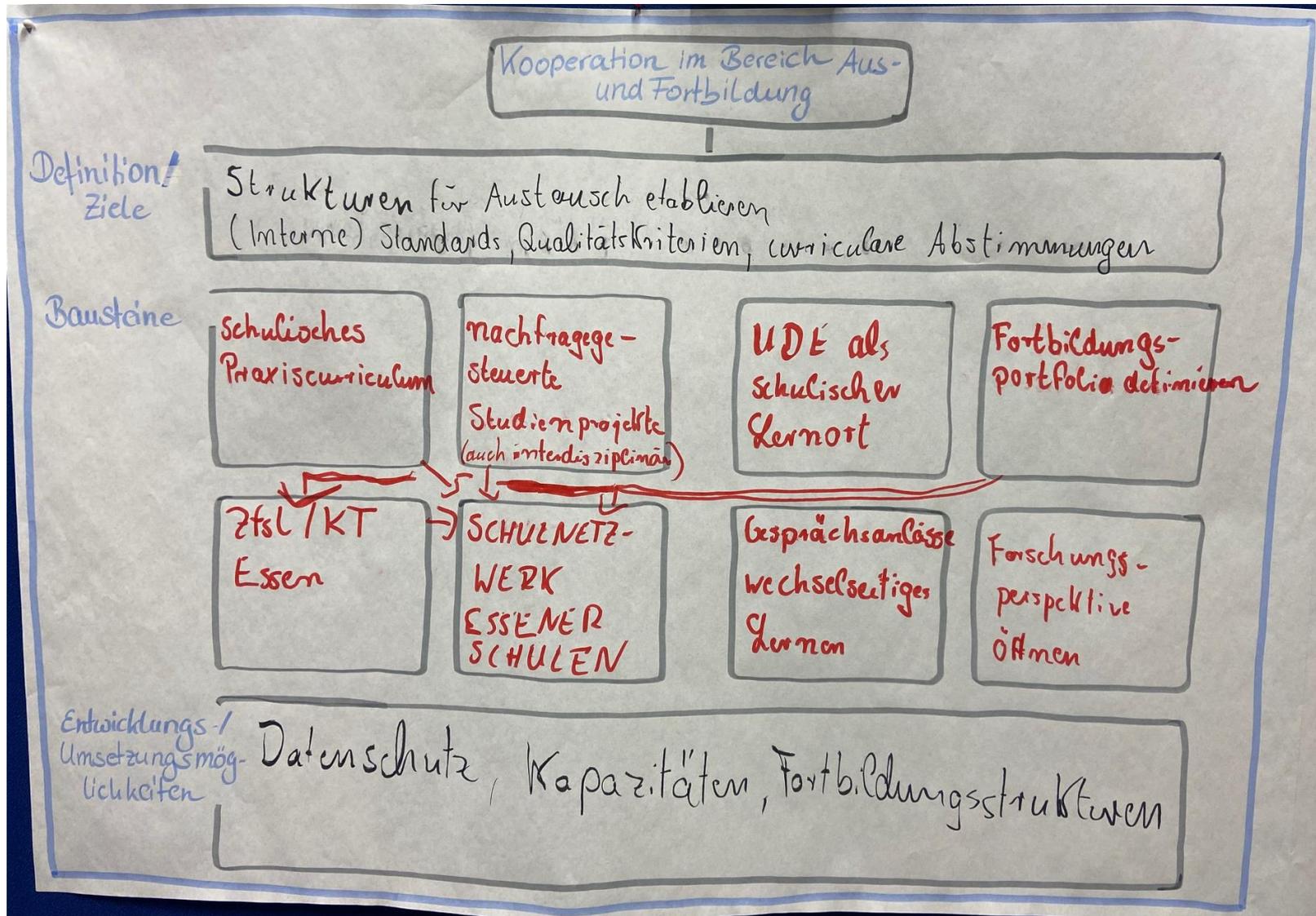
Herausforderungen für die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Aus- u. Fortbildung

- Angebot UDE ↔ Nachfrage / Bedarfe
für Studium für Fortbildung

- Fortbildungstage = gemeinsames Symposium?

- Alternative zu klass. Fobi-Formaten → Langfristigkeit / Kontinuität

Ergebnisse des Thementischs: Kooperation im Bereich Aus- und Fortbildung



Erste Ideen für
den Bereich Forschung

Ansatzpunkte für Forschungs- und Entwicklungsprojekte:

- Schulentwicklungsprozesse evidenzgestützt gestalten
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Schulpraxis ermöglichen
- für die Schulpraxis relevante Forschungsfragen und die gewonnenen Erkenntnisse in den wissenschaftlichen Diskurs einbringen



Fragen, Ideen, Kommentare

- Leitbild entwickeln
- Praxisforschung & Praxis in Forschung integrieren

qualitativ-explorative Fragestellungen

Punkte, die in der Kooperationsvereinbarung geregelt werden sollten

Design based research

Herausforderungen für die Umsetzung von Forschungsprojekten?

- Datenschutz klären (Bildmaterial etc.)

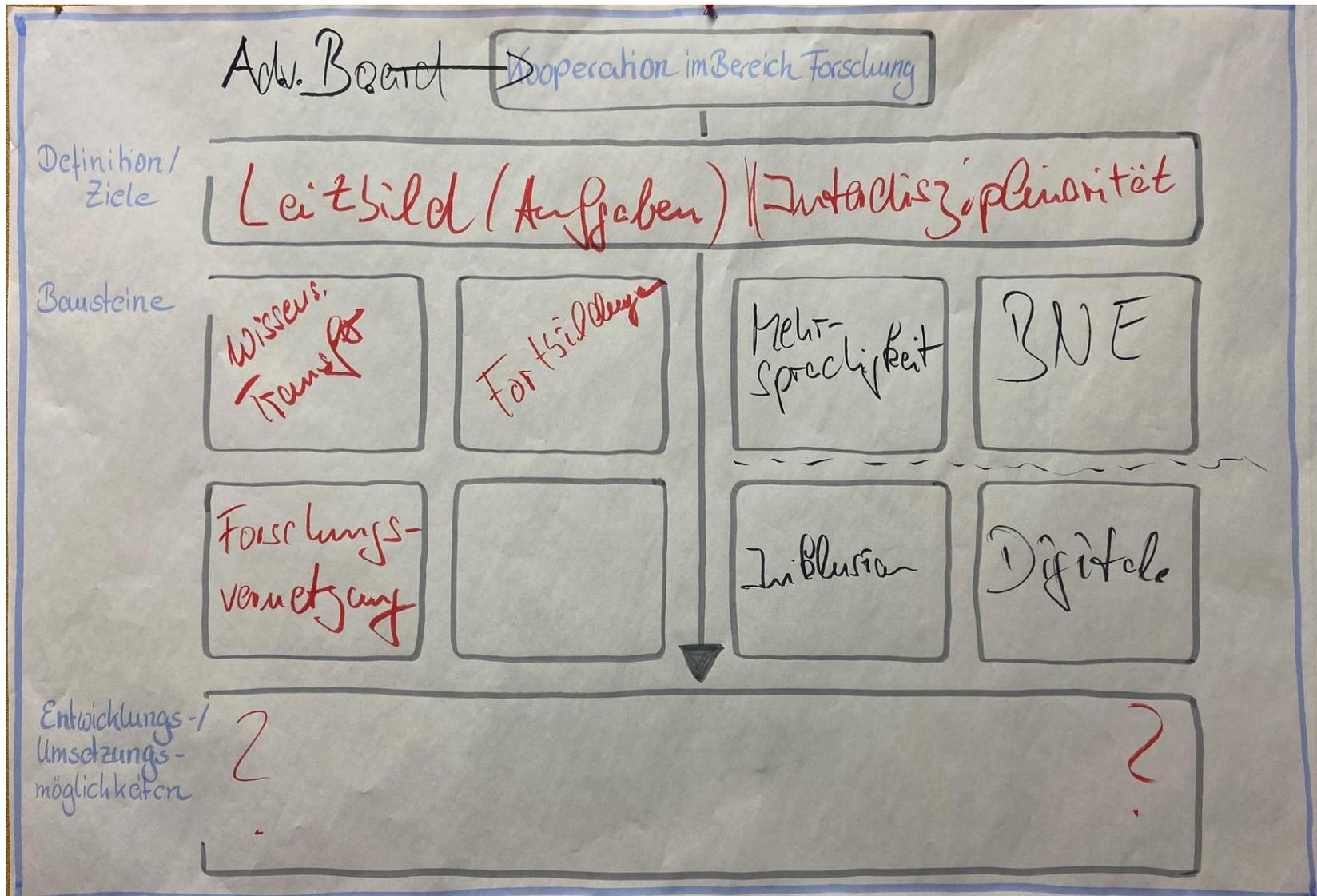
- Einbindung der Schulleitung in Entw. v. Forschungsprojekten

techn. Ausstattung zur Datenaufnahme?

+ weiterer Akteure (Umgang, Eltern, kulturelle Bildung)



Ergebnisse des Thementischs: Kooperation im Bereich Forschung



Das Nordviertel

- Wie der gesamte Innenstadtbereich besonders von einem Bevölkerungswachstum betroffen
- Vergleichsweise hohe Anteile an Alleinerziehenden, Inanspruchnahmen von Hilfen zur Erziehung, Bezug von Transferleistungen, SuS mit internationalen Wurzeln
- Parallel verändert sich das Viertel durch die städtebauliche Entwicklung des Universitätsviertels „Grüne Mitte“



Perspektiven
für die Kooperation
mit dem Stadtteil

z.B. Infoveranstaltung
zum Schulbau
geplant

Kooperations
Interesse von
Kultur-Institutionen
scheiden

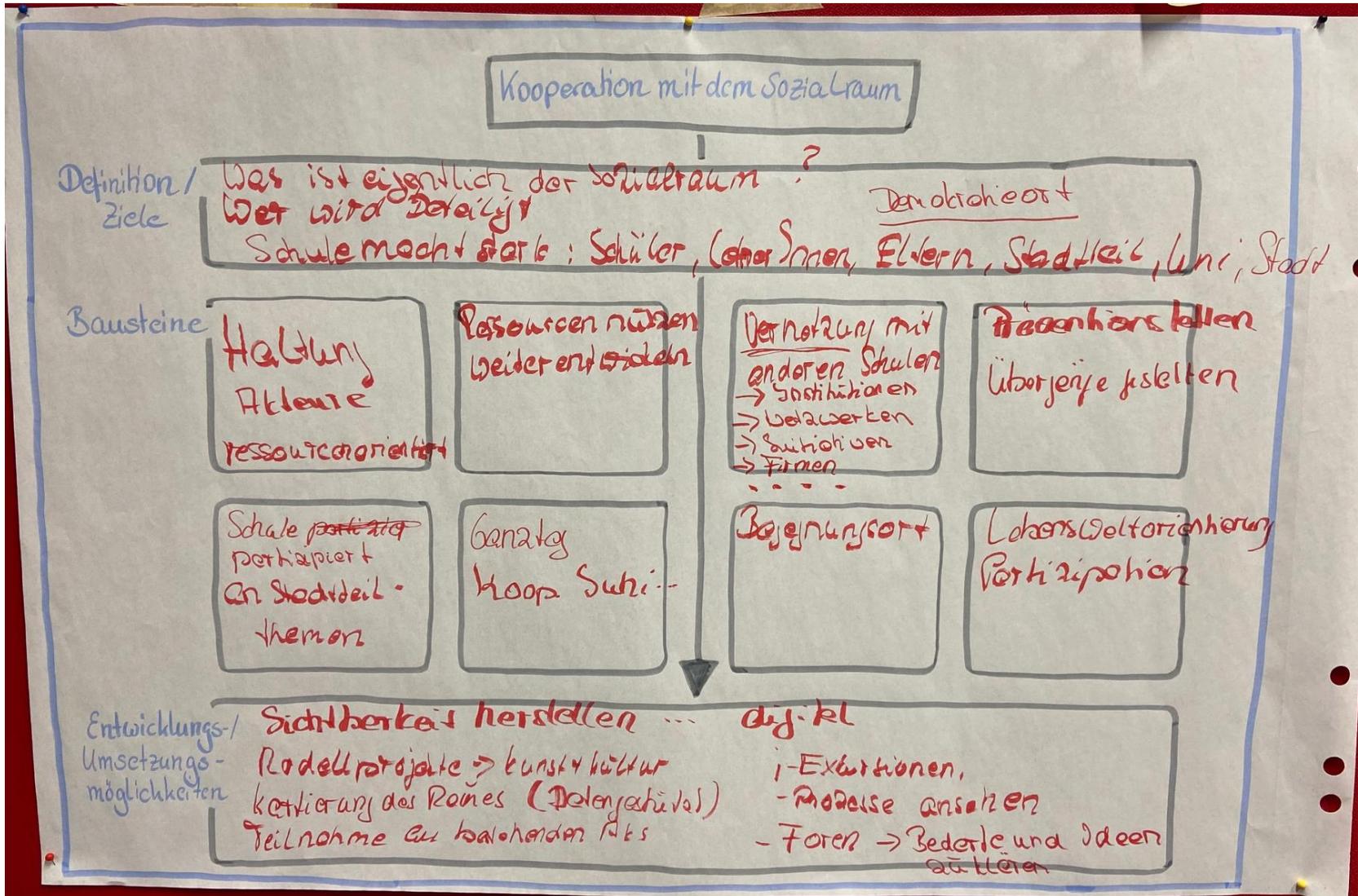
Herausforderungen
für die Gestaltung der
Kooperation

Soz. Durchmischung/
Selektion
vgl. Umfeld v. Grüne Mitte

Kontakt zum
Förderturm-Haus



Ergebnisse des Thementischs: Kooperation mit dem Sozialraum



***Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Arbeitsprozesses.
Vielen Dank für die engagierte Mitarbeit!***